

Restauration von Traditionspanzer

M 42 auf dem Truppenübungsplatz PUTLOS erstrahlt wieder im neuen Glanz

Angehörige der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE, der RK Lütjenburg und der Fla-Kameradschaft HARDHEIM restaurieren Ausstellungspanzer

Ein Dienstaufsichtsbesuch des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz PUTLOS brachte den Stein ins Rollen. Ein direkt an der Hauptwache aufgestellter M 42 Flugabwehrpanzer war in einem schlechten optischen Zustand und vor Ort wurde man vor die Entscheidung gestellt, das Fahrzeug wieder ansehnlich zu machen oder aber zu entfernen. Nachdem wie üblich hierfür keine Kapazitäten in der Truppe vorhanden waren und sich auch nicht mehr feststellen ließ, woher der Panzer eigentlich stammte, entstand nach Kontaktaufnahme mit der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V. die Idee, Freiwillige aus den Reihen ehemaliger Flugabwehrsoldaten zu gewinnen, die sich des Projekts annehmen, den Panzer so herzustellen, dass er der Öffentlichkeit wieder präsentiert werden kann. Der Vorgang lag schon einige Zeit zurück und hat sich zunächst aufgrund zahlreicher ungeklärter Fragen sowie Corona-bedingter Einschränkungen schließlich erst im April dieses Jahres umsetzen lassen.



Steffen Zander
Foto: Privat



Bild 1 Putlos: Der Traditionspanzer M 42 – vorher und nachher

Zwei Arbeitsteams unter Führung von Stabsfeldwebel d. R. Detlev Zoglauer, Oberfeldwebel d. R., Johannes Stapelfeld und Stabsunteroffizier d. R. Manuel Mühlhan von der Reservistenkameradschaft Lütjenburg sowie Stabsfeldwebel d. R. Steffen Zander und Stabsfeldwebel d. R. Thomas Reiter, Stabsfeldwebel a. D. Martin Graf und Jochen Hieser, Mitglieder der Flugabwehrkameradschaft Flugabwehrregiment 12 aus Hardheim, gingen Ende April bei bestem Wetter daran, den M 42 wieder herauszuputzen.

**... und weiter geht's im
Bogenschütze oder als Mitglied!**

**Der BOGENSCHÜTZE
III/2022– Seite 15**

